

Änderungsantrag MHKW Kempten, Linie K3		
Erweiterung der Ofenlinie K3 durch Neubau eines Mittellastheizwerkes (MLHW)		
	ZAK Energie GmbH Dieselstraße 20 87437 Kempten	Abschnitt 17 19.09.2024 Seite 1 von 4

Abschnitt 17

17	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	2
17.1	Allgemeines	2
17.2	Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe.....	2
17.3	Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe.....	3
17.4	Abfüllplätze für flüssige Stoffe	3
17.5	Auffangvorrichtungen	3

Änderungsantrag MHKW Kempten, Linie K3		
Erweiterung der Ofenlinie K3 durch Neubau eines Mittellastheizwerkes (MLHW)		
	ZAK Energie GmbH Dieselstraße 20 87437 Kempten	Abschnitt 17 19.09.2024 Seite 2 von 4

17 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

17.1 Allgemeines

Im MHKW Kempten werden für den Betrieb der Anlage wassergefährdende Stoffe gelagert bzw. eingesetzt oder durch den Betrieb erzeugt:

- Heizöl für die Zünd- und Stützbrenner (Linie K1, K3, Notstromdiesel, Spitzenlastkessel)
- Hydrauliköl (Schubbodenanlage/Verbrennungsrost Linie K1, K3)
- NaOH (Wasseraufbereitung)
- HCl (Wasseraufbereitung)
- Kalkhydrat (Einsatzstoff Rauchgasreinigung K3)
- Natriumbicarbonat (Einsatzstoff Rauchgasreinigung K3)
- Ammoniakwasser (Einsatzstoff Rauchgasreinigung K1, K3)
- Altadsorbens (Produkt aus Rauchgasreinigung)
- Salzsäure (Produkt aus Rauchgasreinigung Linie K1)
- Gips (Produkt aus Rauchgasreinigung Linie K1)
- Calciumchloridlösung (HCl-Rektifikation Linie K1)
- Aluminiumchlorid (HCl-Rektifikation Linie K1)

Für die Bereitstellung der wassergefährdenden Einsatzstoffe und Lagerung der Reststoffe werden im Rahmen des Genehmigungsantrags keine zusätzlichen Silos oder Lager errichtet, sondern die am Standort bereits vorhandenen Einrichtungen unverändert weiter genutzt.

17.2 Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe

Es liegen keine Veränderungen der bestehenden Anlagen im Rahmen der beantragten Änderungen vor.

Änderungsantrag MHKW Kempten, Linie K3 Erweiterung der Ofenlinie K3 durch Neubau eines Mittellastheizwerkes (MLHW)		
	ZAK Energie GmbH Dieselstraße 20 87437 Kempten	Abschnitt 17 19.09.2024 Seite 3 von 4

17.3 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe

Der nachfolgenden Tabelle sind die Angaben zu gehandhabten Medien und Gefährdungsstufen nach AwSV zu entnehmen, die sich zusätzlich durch die beantragte Erweiterung der Linie K3 durch ein Mittellastheizwerk (MLHW) ergeben.

Tabelle Umgang mit wassergefährdenden Stoffen-1: Angaben zu wassergefährdenden Stoffen aufgrund Erweiterung Linie K3 mit MLHW

Bezeichnung	Anlagenart	Betriebs-einheit	Medium	Zu-stand	Max. Lager-menge	WGK	Gefähr-dungsstufe
Rosthydraulik MLHW	HBV	BE 5.1	Hydrauliköl	flüssig	< 1,0 m ³	1	A
Nassentascher / Schlackebad	HBV	BE 5.1	Schlacke-wasser	flüssig	< 15 m ³	3 *	D

* Einstufung in WGK 3, da nicht näher bekannt, gemäß AwSV § 3 (4)

17.4 Abfüllplätze für flüssige Stoffe

Es liegen keine Veränderungen der bestehenden Anlagen im Rahmen der beantragten Änderungen vor.

17.5 Auffangvorrichtungen

Für die in Tabelle Umgang mit wassergefährdenden Stoffen-1 aufgeführten wassergefährdenden Stoffe werden Auffangvorrichtungen vorgesehen, die jeweils das gesamte vorliegende Volumen an wassergefährdenden Stoffen aufnehmen können:

1. Rosthydraulik - Hydrauliköl

Auffangwanne (Stahl) für die Aufnahme des max. Volumens an Hydrauliköl des Hydraulika-ggregates für den Rostantrieb MLHW;

Auffangvolumen $\geq 1,0 \text{ m}^3$

Änderungsantrag MHKW Kempten, Linie K3		
Erweiterung der Ofenlinie K3 durch Neubau eines Mittellastheizwerkes (MLHW)		
	ZAK Energie GmbH Dieselstraße 20 87437 Kempten	Abschnitt 17 19.09.2024 Seite 4 von 4

2. Nassentascher – Schlackewasser

Auffangwanne (Stahl) für die Aufnahme des max. möglichen Volumens an Schlackewasser aus dem Nassentascher des MLHW;

Auffangvolumen $\geq 15 \text{ m}^3$

Der Nassentascher / das Schlackebad mit der Gefährdungsstufe D ist nach §42 der AwSV eignungs-feststellungspflichtig und muss nach §40 der AwSV bei der zuständigen Behörde angezeigt werden.

Sämtliche o.g. Aggregate inklusive deren Auffangvorrichtungen werden als oberirdische Einrichtungen ausgeführt und eventuelle Leckagen sind für das Betriebspersonal leicht einsehbar.